Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 44

Artikel: Vomo Heirigen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451792

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beim Waffenstillstand.

nun legt Gewehr und Sabel weg und laft des Krieges Liften; entflettert flanderns tiefem Dred und werdet Zivilisten.

Der Bauer fehr' gurud auf's Seld, der Lehrer ans Ratheder, der Millionar zu feinem Geld, der Schreiber ju der Seder.

Und achtet auf den grünen Tisch, an dem man nun verhandelt, damit man nicht mit einem Wisch die Hoffnung jäh verschandelt.

Und wenn die Kerle nichts verstehn, die Diplomatentropfe,

dann legt dem Pad im handumdrehn die Stride um die Ropfe.

Naul Altheer

Hirtenknabereien.

Wer heut' bei uns wird eingesponnen, Der trachte, schnell und unbesonnen Nach einem Greiplatz im Burgholz Dort ist man auf den "Gast" gar stol3:

Besonders, wenn er spioniert Und an der Nase 'rumgeführt Die schweizerischen Hirtenknaben, Dann kann er einfach alles haben:

Samose Kost, und das genuch, Daneben auch soviel Besuch Wie ihm (uns weniger) gefällt, Bis er die Wächter all' geprellt.

So ritt bekanntlich in den Dreck Gericht und Unstalt Dr. Schreck, Der, weil er halt kein Sirtenknab', Ein "bombenmäßig" Gastspiel gab,

Von dem nun heut in allen Jungen Und allerorten wird gesungen, Jum Ruhme Zürichs, dessen Richter Micht immer sind die größten Lichter;

Doch immer, voll Humanität Vor Gremden buckeln früh und spät -Go kann man's nirgends beffer haben 211s bei den Schweizer-Hirtenknaben;

Heiß' man nun Mougeot oder Schreck: Man stellt sich krank und drückt sich weck. Mit Leuten, die grad alles glauben, Darf man sich jeden Scherz erlauben.

Gazetten!

Die Gazette läßt sich niemals genieren: Sie mag noch nicht — demobbilisieren...

Neudeutsches.

Gabelherrschaft. Militarismus Parlamentarismus: Schnabelherrschaft.

Die Büste.

"Wo Sie jett sind mit Ihrer Hand, Sie nichts zu suchen haben!" So fuhr mich jüngst ein Gräulein an Wie einen dummen Anaben. "Pardon, mein Gräulein", sagte ich, Schon hab' ich's überwunden, Denn - wo ich nichts zu suchen hab', hab' ich auch nichts gefunden!" Schimmel.

Uom heurigen.

Der Feurige ist der Feurige! Schmeckt er auch nicht besonders gut, So fand man doch dazu den Mut, Ihn mangels Gehalt der Crauben Recht hoch im Preise zu schrauben. Denn als die Weinhändler tagten Und sich um Prozente befragten, Da wollte so einer vom Zürichsee, Um 60 Prozentlein in die hoh'! Der meint' es gut mit dem Portemonnäh (Mit dem im eigenen Sack. - per se!), Das war selbst den Weinbaumeistern zu viel, So treibt mit dem Volksdurst man kein Spiel! Sonst rächt sich vielleicht wie im Pfälzerland Ein Preissturz nach noten; der brächt' den Verstand - Für Freunde des Weines ein Glück! -Den Weinwucherherren zurück.

230m Xatheder.

"... Wenn Martin Luther geahnt hätte, daß seine Reformation den dreißigjährigen Krieg im Gefolge haben wurde, fo wurde er sein Werk wohl um fünfzig oder hundert Jahre verschoben haben . . . "

"... Es ist keineswegs als sicher anzunehmen, daß Gokrates den Schierlingsbecher nicht erhalten hätte, wenn damals das Pulver schon erfunden gewesen wäre . . . "

Pardon, Madame!

Im Busenausschnitt, unter weißen Spiten, Seh' ich ein weißes Eckchen sitzen Much dies' von Spihen wunderschön, Ist wert, es näher zu besehn.

Du weißt es schöne, stolze Grau, Daß ich es sehe — ganz genau. Der Busen schwillt, das Näschen zittert, Wie wenn ein Marder Kühner wittert.

Der Sächer raft, die Blige zucken, Wie Blike aus Kanonenlucken. Da trete lachend ich zurück: "Pardon, Madame - ich kenn' den Trick." -

Schimärica.

Umerika, du hast es besser: Du wählst dir selber den - Professer, Der seinerseits — mag Deutschland berschten, Prüft Baden's Mag. den — Kanzlerferschten ...

Gki.

Das Mädchen aus der Gremde!

In einem Tal bei armen Hirten, - Es war im fünften Schieberjahr, — Erschien sie plötlich ungerufen, Man wußte nicht, woher sie war. Man munkelte, sie käm' aus Spanien, Doch war's nicht sicher, ob's so sei: Sie lebte ohne Musroeisschriften Und lebensmittelkartenfrei.

Sie suchte wahllos ihre Opfer, Ganz machtlos stand die Polizei: Denn Stadt- wie Kantonalverordnung War ihr so ziemlich einerlei. Ob Arieger, Bürger, ob Genosse, Sie fegt ihn weg mit einem Strich: Mur Oberst Hauser'n, den verschont sie So äußerlich, wie innerlich.

211s sie sich ausgewütet hatte, Jog sie von uns ins "Dütsche" sich, Und Stadt- wie Kantonalbehörde Sprach sehr zufrieden: "Das war ich". Doch auch der Bund wollt' seinen Unteil Un der beschworenen Gefahr: Und dieweil man noch an sich himmelt, Urplötlich wieder — da sie war.

Gie läßt sich nieder in den Städten, Sliegt aus sehr intensio auf's Land, Steigt in die höchsten Sirnentäler, Bringt alles außer Rand und Band. Und Stadt- wie Kantonalbehörde Bergappeln sich nun wiederum, Es wird beschlossen und verordnet, Doch Schuld daran ist 's — Publikum.

Wnlerfink.

Schüttelreim.

Die gang' Sit hocksch am Biertisch, Das zeigt, was d' für es Tier bisch!

Die Umtaufe einiger berühmter Mamen.

hohenzollern; habsburg: Romanow: hindenburg: Malinow: Radoslavoro: Tirpits:

Niederzollern Gollburg Dramanoro Dahindieburg Schlauberger Xohlkopf

Mumpit